

# „Die EM ist echte Werbung für Aachen“

Wie nehmen Repräsentanten anderer Sportarten die Großveranstaltung in der Soers wahr? Viel Zustimmung und Sympathie.

**Aachen.** Die zweiwöchigen Reit-Europameisterschaften richten die internationale Aufmerksamkeit in die Aachener Soers. Doch Aachen ist nicht nur eine pferdebegeisterte Stadt, sondern hat auch in vielen anderen sportlichen Bereichen einiges zu bieten. Wie empfinden Repräsentanten anderer Sportarten und Verantwortliche anderer Reitvereine das Großereignis?



**Marek Rojko** (Trainer der Bundesliga-Volleyballerinnen „Ladies in Black“ Aachen): „Ich interessiere mich sehr für Pferde, kenne die wichtigen Turnierstätten in Europa. Der CHIO in Aachen war mir auch in der Zeit ein guter Begriff, als ich hier noch nicht als Trainer gearbeitet habe. Bei der Europameisterschaft wird hochklassiger Sport geboten, das Turnier ist gut organisiert und der Zuschauerandrang riesig, das kriegen wir hier auf dem benachbarten PTSV-Gelände mit. Da wir gerade in der heißen Phase der Saisonvorbereitung stecken, hatte ich selbst noch keine Zeit, mir die Wettbewerbe anzuschauen.“

**Thomas Havers** (Vorsitzender des Handballkreises Aachen/Düren): „Obwohl ich mich sehr für Pferdesport interessiere, habe ich bislang keinen Wettbewerb der Europameisterschaft live sehen können, weil meine Frau und ich erst am Mittwochabend aus dem Urlaub zurückgekommen sind. Das war schade, denn für die Weltmeisterschaften in Aachen haben wir extra eine Woche Urlaub genommen und uns Dauerkarten gekauft. Aber nach Möglichkeit haben wir die Wettbewerbe am Fernsehen mitverfolgt. Generell finde ich es schade, dass im Allgemeinen viele Sportarten abseits des Fußballs so wenig Präsenz bei den Fernsehanstalten haben.“



**Markus Winkler** (Präsident des TK Kurhaus Aachen): „Mein persönliches Verhältnis zu Pferden ist etwas zwiespältig, weil ich als Dreijähriger mal runtergefallen bin. Aber der CHIO ist neben dem Karlspreis der Marketing-Baustein Nummer eins für unsere Stadt, und die Europameisterschaften tragen dazu bei, ein tolles Bild von Aachen in die Welt zu tragen. Meine Familie wohnt in der Soers, und wir sind alle beeindruckt, was da auf die Beine gestellt wurde. Die Erde bebt, wenn die Pferde vorbeisprechen. Ich finde, es ist hervorragend gelungen, dieses Großereignis in eine familiäre Atmosphäre mit Volksfestcharakter einzubetten.“

**Bernhard Buer** (Vorsitzender des Reitvereins Gut Kuckuck): „Natürlich bin ich sehr interessiert an der Europameisterschaft, hatte aber noch keine Zeit, persönlich dort zu sein. Es ist Erntezeit, das Stroh muss reingeholt werden. Da hat die Arbeit leider Vorrang. Viel-



Der Fokus ist zurzeit fest auf die Hufe gerichtet, doch auch Repräsentanten anderer Sportarten können dem Großereignis in der Soers einiges abgewinnen. Foto: Thomas Rubel

leicht schaffe ich es am Freitag, mir die Wettbewerbe anzusehen. Meine Tochter Astrid Schmid-Buer, die ja selbst Dressurreiterin ist, ist täglich bei der EM. Ich verfolge das Geschehen schon mal am Fernseher.“



**Patrick Haas** (Trainer des Judo-Zweitligisten Hertha Walheim): „So ein großes Event wie die Reit-Europameisterschaft bringt viel Leben in die Stadt. Das merkt man überall. Ich selbst habe noch nie auf dem Rücken eines Pferdes gesessen, bin aber sehr interessiert und habe vor, am Wochenende hinzugehen. Dort kann man sich durchaus auch untereinander austauschen. Und auf dem Turniergelände am Abend auf einem der Feste dort zu feiern, finde ich auch sehr schön.“



**Michael Burlet** (Trainer des Fußball-Mittelrheinligisten SV Breinig): „Die EM nehme ich in erster Linie in ihrer Zeitungsform wahr, lese die Berichte, verfolge dort die Ereignisse. Und man merkt am

Straßenverkehr, dass im Moment sehr viel los ist. Was mir sehr gut gefällt: Alles ist sehr schön geschmückt. Die Veranstaltung ist eine echte Werbung für Aachen.“



**Christoph Schweizer** (Radrennfahrer): „Mir blieb wenig Zeit, weil ich mich auf die Deryn-Europameisterschaft am Wochenende in Hannover vorbereiten musste, die ich fahren werde. Hätte ich Zeit, wäre ich in die Soers gegangen und hätte mir den einen oder anderen Wettbewerb angesehen. Als die Studenten-WM der Reiter 2012 in Aachen war, habe ich sie besucht. Ich bin eigentlich an allen Sportarten sehr interessiert.“

**Dirk Bartholomy** (Vorsitzender des Leichtathletik-Kreises Aachen): „Ich habe großen Respekt vor Pferden, bin aber ein Fan von großen Sportevents und auch deshalb oft beim CHIO. Ja, die EM sehe ich mir am Wochenende vor Ort an, gehe hin. Auch die Weltreiterspiele in Aachen habe ich besucht. Für mich ist das sehr spannend, weil ich als Leichtathletik-Funktionär nicht nur regional unterwegs bin, sondern auch Europa- oder Welt-

meisterschaften besuche. Das Konzept in Aachen, ob CHIO oder jetzt EM, ist hochklassig. Da können andere Sportarten auch hinsichtlich der Repräsentation viel lernen. Am Wochenende werde ich mir die Springprüfungen und den Marathon der Vierspanner ansehen. Überall, vor allem aber im großen Stadion, herrscht eine tolle Atmosphäre. Tagsüber und auch am Abend bei den verschiedenen Veranstaltungen.



**Klaus Sailer** (Trainer des Ringer-Zweitligisten Eintracht Walheim): „Eine EM dieser Größenordnung ist für die Aachener Region sehr interessant und wichtig. Da kann sich die Stadt zeigen und präsentieren. Ich bin zwar kein Reitsport-Fan, schaue mir aber die Entscheidungen schon mal im Fernsehen an. Im Moment ist das schwierig, weil wir in der Endphase der Saisonvorbereitung sind, ich außerdem ja nicht professionell als Trainer tätig bin, sondern auch meinem Beruf nachgehen muss (Anm.: Sailer ist Justizwachmeister am Landgericht Aachen). Abends geht es dann zum Training, da ist die Zeit sehr knapp

für die EM. Früher war ich sehr gerne im Aachener Wald, als der Marathon der Vierspanner noch dort ausgetragen wurde.“ **Peter Conrads** (Geschäftsführer des Reit- und Fahrvereins Eicherscheid): „Wir haben im Verein ja ein Voltigerteam, da werden sicher eine Reihe unserer Mitglieder zu den Wettbewerben fahren, auch meine Tochter wird sich die Prüfungen ansehen. Unser 2. Vorsitzender Dieter Käfer ist wie beim CHIO auch bei der EM als Richter der Gespannfahrer tätig und unser Vorsitzender Hans Willi Schophoven ist mit einer seiner Kutschen bei der Eröffnungsfeier dabei gewesen, hat prominente Gäste im Stadion kutschiert. Ich selber bin beruflich verhindert, verfolge die Entscheidungen aber am Fernseher, wenn es die Zeit erlaubt.“



**Marc Zander** (Teamchef des Tennisclubs Blau-Weiss Aachen): Ein solch großes Ereignis ist sehr gut für Aachen, um sich als Sportstadt zu positionieren und zu präsentieren. Meine Familie besucht die Europameisterschaft, ich war beim CHIO im Mai, momentan fehlt mir aber die Zeit. (rom/wp)

## KURZ NOTIERT

### Tennis: Nun wollen die Blau-Weissen den Titel

**Aachen.** Punktgleich (8:2) mit zwei Verfolgern steht das Team der Männer 30 von Blau-Weiss Aachen in der Tennis-Oberliga vor dem letzten Spieltag an der Tabellenspitze. Die Verfolger Bergheim und Bliesheim haben aber ein deutlich schlechteres Matchverhältnis. Den Aachenern reicht im Kölner Stadtteil Marienburg am Sonntag ein knapper 5:4-Sieg, dann sind sie Meister. „Ein 5:4 ist unser Minimalziel“, sagt Teamkapitän Marc Zander, „ja, wir fahren dorthin, um zu gewinnen, wollen die Saison auf Tabellenplatz eins abschließen.“ Ob das Team dann den Aufstieg in die Regionalliga 30 annimmt, wird später entschieden. (wp)

### Radspport: Sieg für Homrighausen in Velbert

**Aachen.** U 19-Radrenner Heiko Homrighausen vom RC Zugvogel 09 Aachen hat das Bergzeitfahren des Landesverbandes NRW in Velbert gewonnen. In den zwei Wertungsläufen siegte er auf einer anspruchsvollen Bergstrecke und qualifizierte sich damit für die deutsche Bergmeisterschaft.

## GEFLÜSTER

► Die B-Junioren von Eintracht Verlautenheide suchen für das Sonderliga-Team einen leistungsorientierten Torwart (Jahrgang 1999/2000). Weitere Infos bei Uwe Brepols unter Ruf 0173/2859313.

## FUSSBALL-KREISPOKAL

2. Runde	
Donnerstag, 20. August, 18.30	
Spiel 33: Bor. Brand - Vaalserquartier	1:0
Spiel 34: Forst - Hahn	0:4
Spiel 35: Linden-Neusen - Walheim	0:12
Spiel 36: Roetgen - JSV Baesweiler	3:1
Spiel 37: VfL 05 Aachen - Ritzlerfeld	4:2
Spiel 38: Straß - Kohlscheider BC	1:5
Spiel 39: Rh. Würselen - Donnerberg	1:5
Spiel 40: Rhen. Eschweiler - Breinig	0:6
Spiel 41: Verlautenheide - Al. Mariadorf	3:5
Spiel 42: Munzorspor - SV Eilendorf	0:9
Spiel 43: Sparta Würselen - Eicherscheid	0:5
Spiel 44: Eschweiler SG - Haaren	0:2
Spiel 45: SVS Merkstein - Arm. Eilendorf	0:3
Spiel 46: Burtscheider TV - Hörn	2:1
Spiel 47: Weiden - Oidweiler	2:3
Spiel 48: Lichtenbusch - Rott	n.V. 0:1

3. Runde	
Donnerstag, 3. September, 18.30	
Spiel 49: Walheim - Oidweiler	
Spiel 50: Donnerberg - VfL 05 Aachen	
Spiel 51: SV Eilendorf - Kohlscheider BC	
Spiel 52: Haaren - Arm. Eilendorf	
Spiel 53: Brand - Al. Mariadorf	
Spiel 54: Roetgen - Rott	
Spiel 55: Hahn - Breinig	
Spiel 56: Burtscheider TV - Eicherscheid	

4. Runde	
Donnerstag, 10. September, 18.30	
Spiel 57: Sieger Spiel 51 - Sieger Spiel 55	
Spiel 58: Sieger Spiel 54 - Sieger Spiel 53	
Spiel 59: Sieger Spiel 52 - Sieger Spiel 50	
Spiel 60: Sieger Spiel 49 - Sieger Spiel 56	

5. Runde	
Donnerstag, 17. September, 18.30	
Spiel 61: Sieger Spiel 60 - Sieger Spiel 57	
Spiel 62: Sieger Spiel 59 - Sieger Spiel 58	

## Finals

Samstag, 26. September, ab 15.00, in Haaren

Spiel 63: Verlierer Spiel 62 - Verlierer Spiel 61

Spiel 64: Sieger Spiel 62 - Sieger Spiel 61

## WOCHENENDSPORT

**American Football**  
Regionalliga: Langenfeld - Aachen (So.)

**Baseball**  
Verbandsliga: Aachen - Wesseling (So., 13.00)  
Bezirksliga: Aachen II - Düsseldorf (Sa., 15.00)

**Hockey**  
2. Verbandsliga: Aachen II - Eilendorf II (So., 19.00)

**Judo**  
Verbandsliga: Eschweiler - Essen, Walheim III - Eschweiler, Walheim III - Essen (So., 12.00, Sportpark Walheim)

**Ringens**  
Oberliga: Oberforstbach/Kelmis - Witten II (Sa., 19.30)  
Verbandsliga: Walheim II - Rheinhausen (Sa., 19.30)

**Tennis**  
Oberliga, Männer 30: Marienburg - BW Aachen  
Frauen, Verbandsliga: BW Aachen - SW Köln, Weiden - GW Aachen II, Brand - BW Köln (So., 9.00)

**Wasserball**  
Relegationsrunde zur Verbandsliga: u.a. Aachener SV II

## THEMA: NEUZUGÄNGE DER FUSSBALL-BEZIRKSLIGA



### DJK FV Haaren mit Kampfgeist in die Saison

Kampfgeist zeigen, sich mit dem Verein identifizieren, lauten die Ansprüche von Mike Zimmermann, Trainer der DJK FV Haaren an sein Team. Nach diesen Maßstäben wurden auch die Neuzugänge des Bezirksligisten verpflichtet, die mit für einen Neuanfang. Unser Foto zeigt

(von links) Torwarttrainer Franz-Martin Stenten, Co-Trainer Redzo Sakanovic, die Neuzugänge Willi Tumbaev, Sascha Kurz, Hariss Velitchkov, Marek Willing, Fabian Kröppel und Trainer Mike Zimmermann. Es fehlen: Durim Nikci und Resul Akardere. Foto: Verein

# Spielbetrieb für Junggebliebene

Fußballverband Mittelrhein will Ü 32-Liga auf Verbandsebene ins Leben rufen

## VON ROMAN SOBIERAJSKI

**Aachen.** Eine Woche läuft die Frist noch, dann wird klar sein, ob sie kommt oder nicht, die neue Fußball-Liga: Der Fußballverband Mittelrhein (FVM) will ab dem 1. Oktober den Anstoß für eine Alt-Herren-Liga geben, die die Grenzen der einzelnen Fußballkreise überspannt.

„Von Seiten der Vereine gab es das Interesse, ein Wettspielangebot für Ü 32-Mannschaften zu schaffen“, erläutert Claus Adelman, beim FVM zuständig für Fußball- und Vereinsentwicklung. „Natürlich wird es zunächst keine Auf- oder Abstiege geben, aber sich sportlich zu messen und sich auf einem Tabellenplatz wiederzufinden, ist auch für Alt-Herren-Mannschaften reizvoll.“

Bislang haben 15 Vereine aus dem Verbandsgebiet entweder bereits fest zugesagt oder ihr Interesse bekundet, eine Mannschaft für die neue Liga zu stellen. „Vor allem aus dem Köln-Bonner-Raum, dem

Rhein-Erft-Kreis aber auch aus dem Fußballkreis Aachen gab es einiges an Interesse“, staunt selbst Adelman über die Resonanz, auf die das Angebot gestoßen ist. Aus dem Raum Aachen haben insgesamt fünf Vereine entweder zugesagt oder ihre Bereitschaft erklärt: Concordia Oidweiler ist ebenso dabei wie die DJK FV Haaren, der SC Bardenberg, Eintracht Kornelimünster und der VfB 08 Aachen, der mit einer Spielgemeinschaft antreten will.

## Kein Regelspieltag

Die Reglementierungen sind, so die Liga tatsächlich zustande kommt, nicht ganz so streng wie im regulären Spielbetrieb: Zwar wird es einen Spielplan geben, „aber wir schreiben den Vereinen keinen Regelspieltag vor, das können die Klubs unter sich regeln“, erläutert der FVM-Vertreter. So dürfte die Vielzahl der Begegnungen abends an den Wochentagen stattfinden, da samstags und sonn-

tags die Platzanlagen durch die Senioren- und Juniorenmannschaften ausgelastet sind. Auch die Anzahl der Spieler und die Abmessungen des Platzes sind durchaus „verhandelbar“: „Unser Ziel ist, dass generell elf gegen elf auf dem Großfeld spielen, aber auch zehn gegen zehn oder neun gegen neun auf kleineren Spielfeldern wird möglich sein“, erklärt Adelman.

Da das Interesse der Klubs, durch das gesamte Verbandsgebiet fahren zu müssen, nachvollziehbar gering ist, strebt der FVM eine Zweiteilung der Liga an: Der Köln-Bonner-Raum soll in einer Staffel erfasst werden, den fünf Vereinen aus der Städteregion Aachen könnten noch jeweils ein Klub aus den Kreisen Heinsberg, Düren und Rhein-Erft zugeordnet werden.

Die Anmeldefrist für interessierte Klubs läuft noch bis zum 28. August, dann folgt eine Informationsveranstaltung für die zukünftigen Alt-Herren-Mittelrheinligisten. Und ab dem 1. Oktober könnte dann der Ball rollen.